

## PERSÖNLICH

**Alexander Hermann** (29), im Fußballkreis Herford bekannter Angreifer, wechselt zum Landesliga-Aufsteiger VfL Holsen. Hermann war aus beruflichen Gründen 2015 nach Baden-Württemberg gezogen. „Ich habe gehört, dass Alex wieder in die Region kommt und Kontakt aufgenommen. Ich bin froh, dass er sich für uns entschieden hat“, kommentierte VfL-Trainer **Sergej Bartel**. Zerschlagen hat sich dagegen aus beruflichen Gründen der Wechsel von **Carl Stühmeier** vom TuS Lohe. Auch **Tim Menne** wird nicht nach Holsen wechseln, sondern muss nach einer Knie-Operation auf ärztlichen Rat seine Karriere beenden.

**Philipp Gödde** (22), Stürmer des Fußball-Regionalligisten Alemannia Aachen, wechselt innerhalb der Liga, in der auch der SV Rödinghausen spielt, zu RW Oberhausen. Gödde ist nach **Janik Löhden** der zweite Neuzugang aus Aachen. Zudem verpflichtete RWO **Enes Topal** vom Klassenrivalen Wuppertaler SV.

**Matthias Schmolka** (24), Defensivspieler vom Fußball-Kreisligisten SV Rödinghausen III, verstärkt in der kommenden Saison den Klassenrivalen Spvg. Hiddnhausen. Die Verpflichtung gab dessen Sportlicher Leiter **Lars Fege** gestern bekannt.

## Die Titelverteidiger triumphieren erneut

**Tischtennis:** BTW Bünde richtet seine Vereinsmeisterschaft der Männer und Schüler aus

■ **Bünde** (nw). Fast 40 Spieler der Tischtennisabteilung des BTW Bünde waren in die Sporthalle des Gymnasiums am Markt gekommen, um an 16 Tischen die Vereinsmeister bei den Männern, Jungen und Schülern zu ermitteln. Jedoch musste bei den Jungen wie schon in den Vorjahren aufgrund mangelnder Beteiligung die Konkurrenz ausfallen.

Traditionsgemäß wurde in Gruppen gespielt, wobei als Teilnahmeanreiz für schwächere Spieler die spielstärkeren Spieler Punktevorgaben geben mussten, die entsprechend dem vom WTTV errechneten Spielstärkenwert (QTTR) gestaffelt waren. Dafür wurden wie in früheren Zeiten zwei Gewinnsätze bis 21 gespielt.

Nach kurzer Begrüßung durch den Abteilungs- und Turnierleiter Dieter Früchtel erfolgte bei den Männern die Auslosung der Spieler in vier Gruppen zu jeweils vier bis fünf Spielern. In den Gruppen spielte Jeder gegen Jeden. Die ersten zwei der Vierergruppen und die ersten drei der Fünfergruppen kamen weiter. Nach Abschluss des Viertelfinales qualifizierte sich trotz

teilweise hoher Punktevorgaben der Favorit und Sieger des Vorjahres, Carsten Hachmeister, zusammen mit Sven Sommer, Markus Stefanik und Kurt Maicher für das Halbfinale. Auch hier wurde Hachmeister seiner Favoritenrolle gerecht und gewann anschließend das Finale gegen Stefanik deutlich mit 2:0. Im Doppel war Hachmeister zusammen mit seinem Partner Florian Rademaker weniger erfolgreich. Ihr Spiel gegen Kremsir Rubil und Markus Stefanik im Halbfinale ging knapp mit 1:2 verloren. Rubil und Stefanik setzten sich dann auch im Endspiel gegen Jörg Knauf und Roland Knigge-Bringewatt deutlich mit 2:0 durch und wurden verdient Vereinsmeister.

In der Schülerklasse trafen sowohl A-als auch B-Schüler aufeinander. Für das Halbfinale qualifizierten sich Tim Leßmann, Simon Schnitger, Dalli Batuhan und Philipp Gerbersdorf, im Finale standen sich dann Leßmann und Gerbersdorf gegenüber. Trotz deutlicher Punktevorgabe wurde Leßmann mit einem ungefährdeten 2:0-Sieg zum dritten Mal in Folge Vereinsmeister.



Die besten Vier bei den Männern: Finalist Markus Stefanik (v. l.), Sieger Carsten Hachmeister sowie die Halbfinalisten Sven Sommer und Kurt Maicher. FOTO: PRIVAT



Die besten Vier bei den Schülern: Finalist Philipp Gerbersdorf (v. l.), Sieger Tim Leßmann sowie die Halbfinalisten Simon Schnitger und Batuhan Dalli. FOTO: PRIVAT



Wie eine große Familie: Jeder kennt jeden, mitunter seit Jahrzehnten. Entsprechend locker ist die Stimmung unter den acht Teams vor dem von Hartmut Stock (l.) geleiteten Prellball-Turnier der TG Ennigloh. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

## Ein Verein stellt zwei Sieger

**Spiele, die die Welt nicht sieht:** Der MTV Markoldendorf gewinnt mit beiden Teams das Prellball-Turnier der TG Ennigloh. Gastgeber landet auf Platz drei in seiner Gruppe

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Bünde.** Acht Prellballteams aus der Hobby-Klasse spielten einen Nachmittag lang in zwei Gruppen den jeweiligen Turniersieger aus. In der Gruppe A siegte der MTV Markoldendorf 2, nachdem er die Vorrunde nur als Dritter abgeschlossen hatte. Sowohl der SV Eicken (24:19) als auch der Haaner TB 1 (29:21) konnte in der entscheidenden Überkreuzrunde besiegt werden. In der Gruppe B gewann der MTV Markoldendorf 1 die Vorrunde wie auch die Überkreuzrunde, dort wurden die SG Tündern-Stadthagen (26:13) und der Haaner TB 2 (29:12) sicher besiegt.

Gastgeber TG Ennigloh mühte sich in der Gruppe B sehr, doch es reichte nach der Vorrunde nur zu Platz zwei, und in der Endplatzierung nur zum dritten Rang hinter Sieger MTV Markoldendorf 1 und dem Haaner TB 2. Konnte das Team um Ulrich Kramer – der linderte zwischenwährend auch noch bei Markoldendorf 2 die Personalnot – in der Vorrunde den Haaner TB 2 noch 25:24 besiegen, reichte es in der entscheidenden Überkreuzrunde der Gruppe B nur zu einem 14:34. Damit spielte die TGE nur noch um Platz drei, und zwar gegen die SG Tündern-Stadthagen. Nach einem 31:26

in der Vorrunde, siegte die TGE ein zweites Mal, und mit 26:18 noch deutlicher. So konnte der ehrenvolle dritte Rang gesichert werden. Hartmut Stock hatte in

Vertretung von Prellball-Abteilungsleiter Hendrik Kusserow die befreundeten Mannschaften zum Turnier in die Sporthalle am Herzogweg in Spradow eingeladen. Ge-

spielt wurde auf zwei Feldern und in zwei Gruppen. Nach der Vorrunde wurde eine Pause eingelegt. Dann folgten die entscheidenden Überkreuzspiele in den einzelnen Gruppen.

Prellball wird weitgehend nach den gleichen Regeln wie Volleyball gespielt, nur dass der Ball immer nach unten geschlagen und über ein 40-Zentimeter hohes Netz oder Band ins Feld des Gegners bugsiert werden muss, erklärte Stock. Da ähnelt der Aufschlag dem des Tischtennispiels. Mal scharf und wuchtig, mal raffiniert mit Unterschnitt – so wird versucht, den 380 Gramm schweren Lederball von der Grundlinie zunächst ins eigene Feld und dann ins gegnerische, ebenfalls 8 mal 16 Meter große Feld zu schlagen, und zwar so, dass die Annahme oder der Stopp zu einem Problem wird und bestenfalls zu einem Punktergebnis führt. Prellball-Experte Stock macht den Leistungsunterschied oftmals nur in der „Schlag- und Stoptechnik“ aus. „Die hohen sommerlichen Temperaturen störten ein wenig. Sonst verlief alles harmonisch – wie immer“, sagte er. Das galt natürlich auch für die Turnierabschlussfeier. Die endete laut Stock erst gegen 23 Uhr. „Man kennt und schätzt sich eben seit Jahrzehnten.“



Konzentriert: Mit geschultem Auge verfolgt Ulrich Kramer von der TG Ennigloh die Flugbahn des Prellballs, um ihn bald ins gegnerische Feld zu schmettern.

## Die Turnier-Platzierungen

◆ Gruppe A: 1. Platz MTV Markoldendorf 2; 2. Platz Haaner TB 1; 3. Platz SV Eicken; 4. Platz BSG Bad Driburg.

◆ Gruppe B: 1. Platz MTV Markoldendorf 1; 2. Platz Haaner TB 2; 3. Platz TG Ennigloh; 4. Platz SG Tündern-Stadthagen.

## Beim Teamspiel sind starke Nerven gefragt

**Golf:** Beim „Triple Six“ anlässlich des Greenkeeper-Cups im Golfclub Ravensberger Land sichern sich Christine Masur und Frank Eggersmann den Sieg in der Bruttowertung

■ **Enger** (nw). 80 Golfer sind im Golfclub Ravensberger Land bei perfekten Wetter- und Platzverhältnissen an den Start gegangen, um sich bei einem „Triple Six“ zu messen. Christine Masur und Frank Eggersmann sicherten sich deutlich die Bruttorende.

Das „Triple Six“ ist ein Zweier-Teamspiel, bei dem auf jeweils sechs Bahnen nach anderen Vorgaben gespielt werden muss. Beim „Auswahldrive“ schlagen beide Teammitglieder ihre Bälle ab und entscheiden dann, welchen Ball sie dann abwechselnd weiter spielen. Beim „Chapman-Vierer“ wird nach den Abschlägen der Ball des Partners einmal weiter gespielt und sich dann für den besser liegenden Ball entschieden. Die dritte Spielform war der „Klassische Vierer“. Hier wird nur ein Ball gespielt und vorher entschieden, wer an den geraden und

wer an den ungeraden Spielbahnen abschlägt. Hier können vorher gut erspielte Ergebnisse schnell zunichte ge-

macht werden. Davon ließen sich jedoch Christine Masur und Frank Eggersmann nicht aus der Ruhe bringen. Mit nur

80 benötigten Schlägen für die gesamte Runde gewannen sie klar die Bruttowertung.

In der Nettoklasse A (bei der



Gut gelaunt nach dem „Triple Six“: Die Golfer stellen sich im Golfclub Ravensberger Land zur Siegerehrung auf. Bei dem Teamspiel hatten alle sichtlich Spaß. FOTO: PRIVAT

## SPORT-TERMINE

## Fußball

**A-Jugend-Westfalenliga:** Rödinghausen – Hombbruch (19.15 Uhr).

## Tennis

**Herren 65, Verbandsliga:** Detmold – Kirchlengern (11 Uhr).

## TENNIS – ALLE SPIELE

## Herren 30

**OSTWESTFALENLIGA**  
◆ **TV Erwitte II – TSG Kirchlengern-Randringhausen 2:7.** René-Alexander Braun 5:7, 0:6; Andreas Braun 2:6, 6:4, 6:4; Christian Ostsieker 6:0, 6:2; Erik Neumann 6:1, 6:3; Stefan Becker 7:6, 1:6, 6:0; Fritz Koch 6:2, 6:1; die Doppel wurden kampflös 2:1 für die TSG gewertet.

## Herren 55

**BEZIRKSKLASSE**  
◆ **TC Vlotho – TSG Kirchlengern-Randringhausen 7:2.** Volker Ahning 0:6, 3:6; Dieter Baasner 6:2, 6:2; Helmut Konrad 2:6, 2:6; Ralf Christoffer 4:6, 3:6; Jürgen Kechlo 0:6, 0:6; Manfred Lott 1:6, 1:6; Baasner/Konrad 4:6, 4:6; Ahning/Christoffer 6:2, 6:4, Axel Nagel/Lott 6:4, 4:6, 1:11:3.

## Damen 40

**OSTWESTFALENLIGA**  
◆ **TP Versmold – TC Rödinghausen 6:3.** Christine Schröder 6:1, 3:6, 4:10; Sylvia Blaha 2:6, 1:6; Sonja Hartwig 6:3, 2:6, 10:6; Simone Rose-Müller 0:6, 1:6; Susanne Piper 3:6, 6:7; Meike Varenkamp 6:1, 6:3; Blaha/Piper 0:6, 0:6; Schröder/Varenkamp 6:1, 6:2; Hartwig/Rose-Müller 1:6, 2:6.

**BEZIRKSKLASSE**  
◆ **TSG Kirchlengern-Randringhausen – TuRa Elsen 2:7.** Christiane Langer 3:6, 4:6; Sabine Klausinger 6:3, 2:6, 1:10; Kathrin Drees 0:6, 3:6; Bärbel Rische 6:1, 6:1; Angela Berger Aufgabe bei 1:3; Martina Kechlo 1:6, 0:6; Langer/Klausinger 6:2, 3:6, 8:10; Drees/Rische 5:7, 6:3, 10:5; Antje Kordes/Kechlo 0:6, 1:6.

## TENNIS

## Frauen 40, Bezirksklasse, St. 61

SV Heide – Gütersloher TC RW II 6:3  
TG Harth/Weiberg – TTC Verl 2:7  
TSG Kirchlengern – TuRa Elsen 2:7

1 TTC Verl	3	3	0	0	21:	6	3:0
2 TuRa Elsen	3	3	0	0	19:	8	3:0
3 TK Post-SV Bielefeld	3	2	0	1	16:11	2:1	
4 TSG Kirchlengern	4	2	0	2	15:21	2:2	
5 TG Harth/Weiberg	3	1	0	2	12:15	1:2	
6 SV Heide	4	1	0	3	16:20	1:3	
7 Gütersloher TC RW II	4	0	0	4	9:27	0:4	

## Lokalsport-Redaktion

**Sekretariat:** (05223) 9 24 50  
Thomas Vogelsang (tbv) -60  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** thomas.vogelsang@nw.de